

## Aus dem PROTOKOLL

---

der Sitzung 17/2006 des Vorstandes der Mandatsperiode 2005 - 2009 der  
**Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU)**

Ort: LGU Geschäftsstelle, Im Bretscha 22, 9494 Schaan  
Datum: 9. November 2006, 18.30 Uhr  
Anwesend: Christoph Büchel (Sitzungsleitung), Hannes-Peter Frommelt, Andrea Matt; Regula  
Mosberger, Gerhard Hornsteiner  
Protokoll: Christoph Kranz

---

### Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls vom 2. Oktober 2006
2. Fälle und Verfahren
3. Strategie „Fälle und Verfahren“
4. Energieeffizienz
5. Projekte
6. Umweltpolitik: Landschaftsschutz
7. Diverses

#### **Begrüssung Dominik Wolfinger**

Dominik Wolfinger hat ein grosses Interesse an Umweltthemen und möchte die Arbeit der LGU näher kennen lernen. Er nimmt zur Information an der heutigen Sitzung teil.

### 2. Genehmigung des Protokolls vom 2. Oktober 2006

Das Protokoll 16/2006 vom 2. Oktober 2006 wird genehmigt.

### 3. Fälle und Verfahren

#### A) Gnalp: Betriebe Beck & Eberle:

Die Regierung hat mit Schreiben vom 17.10.2006 den Neubau G. Beck sowie die Verlegung der Zufahrt „Oberes Parmezg“ mit verschiedenen Auflagen bewilligt.

Dass die Gemeinde nun eine Lösung für den ehemaligen Standort gegenüber der Strasse (durch Abtausch) gefunden hat, ist im Wesentlichen der Einmischung der LGU zuzuschreiben. Die Gemeinde ist allerdings nicht bereit, im Gegenzug die Gnalper Ebene vor Verbauung zu schützen resp. den Standort aufzugeben. Der Eingriff in das Landschaftsbild ist auch beim Standort Studa insbesondere mit einem Betrieb der vorgesehenen Grösse massiv. Der Vorstand diskutiert die Problematik und das weitere Vorgehen.

#### B) Aussiedlungsbetrieb Schierscher, Schaan:

Die Regierung bewilligte den Eingriff in Natur und Landschaft am 4.10.06, die Gemeinde folgte mit der Bewilligung am 26.10.06. Die LGU hat sich bereits an der Sitzung vom 22.02.06 damit befasst und dazu zuhanden der Gemeinde und der Umweltämter schriftlich Stellung genommen. Das Projekt stellt einen Eingriff in die Landschaft dar, die LGU lehnt jede weitere Zersiedelung des Landwirtschaftsgebietes grundsätzlich ab. Angesichts der rechtlichen Voraussetzungen und der bestehenden Sachlage ist der vorgeschlagene Standort jedoch tolerierbar.

Beschluss: Die LGU ergreift keine rechtlichen Mittel gegen dieses Bauvorhaben.

### 4. Strategie „Fälle und Verfahren“

Dieses Traktandum wird verschoben.

## **5. Energieeffizienz**

Im Mai 06 beantragte die LGU bei der Regierung eine Teilfinanzierung für die Kampagne „Maximal Wohnen, minimal heizen“; Ziel dieser Kampagne war die Sensibilisierung und Information der Bevölkerung betreffend energieeffizientes Bauen & Sanieren. Ein Beitrag wurde abgelehnt mit der Begründung, dass das Ressort Wirtschaft selber verschiedene Aktivitäten plant zum Thema Energie. Für die Informationsarbeit wird allerdings noch die Verabschiedung des neuen „Energieeffizienz - Gesetzes“ (Gesetz über die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien, in Vernehmlassung bis 15.01.2006) abgewartet.

Die LGU hat im Rahmen einer Umfrage des Ressorts Wirtschaft zu den Massnahmen des Energiekonzeptes verschiedene Vorschläge eingereicht, unter anderem auch die Förderung von Erstberatungen (sog. „Quick-Scans“) in Unternehmungen zur Verbesserung der Energieeffizienz.

Angesichts der Dringlichkeit aus Gründen des Klimaschutzes möchte die LGU dennoch im Jahr 2007 verschiedene Aktivitäten durchführen. Der Vorstand diskutiert die Vorschläge der Geschäftsführerin. Regula Mosberger schlägt in einem ersten Schritt ein Branchenverzeichnis „Energieeffizient Bauen und Sanieren“ vor. Sie sucht Kooperations- und Finanzierungspartner.

## **6. Projekte**

### a) Lebendiger Rhein

Die LGU trägt seit 2003, dem „Internationalen Jahr des Wassers“, zusammen mit dem WWF Graubünden und St.Gallen, pro Natura St.Gallen-Appenzell und dem Naturschutzbund Vorarlberg das Projekt „Lebendiger Rhein“. Die Sensibilisierungskampagne begleitete die Entstehung des Entwicklungskonzeptes Alpenrhein. Die Zusammenarbeit soll nun fortgesetzt werden, im Jahr 2007 wiederum mit einem Veranstaltungsprogramm sowie mit verschiedenen Aktivitäten im Hinblick auf eine möglichst rasche Umsetzung.

Beschluss: Der Vorstand genehmigt den Projektbeitrag für das Jahr 2007.

### b) Befreie Deinen Fluss

Über die letzten Projektaktivitäten informiert eine aktuelle Ausgabe des „LGU kids newsletter“ sowie die LGU-Homepage (Schwerpunkt: Zusammenarbeit mit Primarschule Ruggell). Das Projekt ist abgeschlossen; ausstehend ist noch der Abschlussbericht. Ein Bericht wird im Gemeindeorgan Ruggell veröffentlicht.

### c) Umwelteinsatz im Bannriet

Ein Bericht wird im Gemeindeorgan „Eschen-Info“ erscheinen, „Schule heute“ widmete dem Einsatz einen Beitrag.

### d) Pilotprojekt „Hoch hinaus“

Es wurden im Oktober 5 Tagesprogramme in Folge mit Schülern (12-14 J.) des Liecht. Gymnasiums in verschiedenen Gemeinden mit Themen zur Alpenkonvention durchgeführt. Die Projektwoche befindet sich in Evaluation; das Feedback der beteiligten Lehrperson L. Jehle war sehr positiv. Ein neuer „LGU kids newsletter“ in Farbe mit Schwerpunkt Pilotprojekt ist in Vorbereitung.

## **7 Umweltpolitik: Landschaftsschutz**

Ein wesentliches Problem bezüglich der Zersiedelung der Landwirtschaftszone stellen die vielen Hobby-Betriebe bzw. –Aktivitäten in der Landwirtschaftszone dar. Eine spezifische „Landwirtschaftszone 2“ für „landwirtschaftsnahe“ Nutzungen könnte hierbei zur Ordnung bzw. Verdichtung beitragen. Schaan weist als einzige Gemeinde eine solche Zone aus. Die LGU hat bei den Gemeinden eine informelle Umfrage zum Thema gemacht. Die erhobenen Informationen sollen in die nächste Sitzung der Naturschutzkommission einfließen.

## **8 Diverses**

Thomas Gerner, Biologie-Student und Gast an der letzten Vorstandssitzung, würde gerne im Rahmen von Umweltbildungsprojekten bei LGU mitarbeiten. Der Vorstand begrüsst dieses Engagement.

„Countdown 2010“ ist ein internationales Netzwerk von Organisationen, welche sich mit Biodiversität befassen. Die Unterzeichner der Deklaration verpflichten sich selbst zum Einsatz zu Gunsten der Biodiversität sowie zum diesbezüglichen Engagement auf umweltpolitischer Ebene. Es bestehen keine finanziellen Verpflichtungen. Der Vorstand beschliesst, die Deklaration zu unterschreiben.

Regula Imhof, ehemalige GF der LGU, wurde heute zur Vize-Generalsekretärin der Alpenkonvention ernannt. Der Vorstand gratuliert herzlich.

## **Nächste Sitzung**

Die nächste Sitzung findet statt am Donnerstag, 18. Dezember, **um 18.00 Uhr @LGU.**

Schaan, 16. November 2006  
Für das Protokoll: C. Kranz